

Hannover, den 17. September 2020

In den Kulturausschuss
In den Ausschuss für Haushalt und Finanzen
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Neufassung Antrag DS 1058/2020 gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Roter Faden 2.0

Antrag zu beschließen:

1. Die Landeshauptstadt Hannover übernimmt zukünftig die Kosten für die Instandhaltung des "Roten Fadens".
2. Die nötigen Haushaltsmittel von 3.000 - 4.000 EUR jährlich werden für die ersten 12,5 Jahre durch die Rückzahlung der unerlaubten Überstundenpauschale (50.000 €) von Dr. Frank Herbert gedeckt.
3. Die Verwaltung bettet die Stationen des roten Fadens digital auf einem Online-Stadtplan auf hannover.de ein und orientiert sich dabei an der Erstellung und Implementierung des queeren Online-Stadtplans (DS 1189/2018 N1).
4. Die benötigten finanziellen Mittel sind nach Möglichkeit aus dem vorhandenen Ansatz für die Neugestaltung von www.hannover.de bereitzustellen (DS 1172/2018).
5. **Die Verwaltung prüft zudem eine Runderneuerung des Roter-Faden-Konzepts unter Einbeziehung verschiedener Akteure (Künstler*innen, Schüler*innen, Geschäfte etc.), um den Roten Faden zeitgemäß neu zu gestalten. Dabei soll neben der bekannten roten Farbe auch andere Materialien in die Neugestaltung mit einbezogen werden. Das Ergebnis soll den Ratsgremien zum Beschluss vorgelegt werden.**

Begründung:

1. Weil es sonst niemand tut.
2. Die LHH selbst hat die jährlichen Unterhaltskosten auf 3.000 - 4.000 EUR pro Jahr beziffert (<https://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Stadt/Sehenswuerdigkeiten-in-Hannover-CDU-Roter-Faden-muss-erhalten-bleiben>). Da Dr. Herbert nun mit der Rückzahlung der unerlaubten Überstundenpauschale begonnen hat, kann diese direkt in den Unterhalt dieses hannoverschen Klassikers fließen. Hurra!
3. Im Internet kann der Rote Faden nicht verblassen. Alle technischen Fragen sowie Fragen zur Umsetzung wurde im Zuge der Implementierung des queeren Stadtplanes bereits diskutiert und beantwortet.
4. Die Kosten für die Implementierung sind niedrig, online ist cool und außerdem ist es für Bürger*innen und Tourist*innen sehr praktisch.
5. **Der Rote Faden gehört seit über 50 Jahren zu Hannover, deswegen ist es nur folgerichtig, dem Roten Faden eine kreative Frischzellenkur zu verpassen und dafür auch die Stadtgesellschaft mit einzubeziehen. So ist es beispielsweise möglich, Künstler*innen oder Schüler*innen ein Teilstück des Roten Fadens gestalten zu lassen oder lokale Geschäfte, an denen der Rote Faden verläuft, mit einzubeziehen. Weiterhin muss es nicht immer (schnell verblassende) rote Farbe auf dem Boden sein, weswegen auch andere Materialien und Formen wie Stein, Metall, Holz u. ä. ebenso in Betracht gezogen werden sollen, wie den Roten Faden auch an Fassaden und in gänzlich neuer Form nicht nur optisch, sondern auch haptisch erlebbar durch das Stadtbild zu führen.**

Julian Klippert
Fraktionsvorsitzender